

Horizontale und vertikale thematische Verdoppelungen

1. Thematische Verdoppelungen betreffen weder gleiche Systeme (z.B. zwei italienische Restaurants) noch zwei verschiedene Systeme (z.B. ein chinesisches und ein griechisches Restaurant), sondern ein identisches System. Üblicherweise spricht man bei horizontaler Verdoppelung von adessiven Anbauten, während man bei vertikaler Verdoppelung von exessiver Stufigkeit spricht. Auch wenn es somit bijektive Abbildungen zwischen horizontaler Verdoppelung und lagetheoretischer Adessivität einerseits und vertikaler Verdoppelung und lagetheoretischer Exessivität andererseits gibt, erweisen sich beide dimensional geschiedenen thematischen Verdoppelungen als Instanzen der in Toth (2015) eingeführten qualitativen Multiplikation. Da es sich um identische Systeme handelt, sind die entsprechenden ontischen Morphismen also Automorphismen.

2.1. Horizontale thematische Verdoppelungen



Rue de Courcelles, Paris

Das folgende ontische Modell zeigt eine thematische Verdreifachung.



Rue Saint-André des Arts, Paris

2.2. Vertikale thematische Verdoppelungen



Rue du Faubourg Poissonnière, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Qualitative Multiplikation und Division. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

20.2.2016